



Samstag, 6. März 2004

Jahr 2004 / 01

# LichtBLICKe

## Themen in dieser Ausgabe:

- Die erste Rose und der erste Kaktus
- Neu Broschüre im Internet
- Neues Layout des LichtBLICKs
- Kurt Felix und die Aprikosen



[www.ostschweizerinnen.ch](http://www.ostschweizerinnen.ch)

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

## Im März geht's mit dem Jahr vorwärts

Liebe LichtBLICK-Leserin, lieber Leser,

Winter ade, vorbei ist der Schnee.....

Zwei Tage waren es in diesem Winter, an denen wir unseren PatienInnen mitteilen mussten, dass sie besser nicht nach Wolfhalden kommen sollten, denn die Strassen waren mit Schnee und Eis bedeckt.

Nun taut es wieder und bald kommt schon der Frühling.

Mit Spannung haben wir die Ständeratswahlen im Kanton Appenzell Ausser-Roden verfolgt, mit ebensolcher Spannung haben wir den ersten Schweizer MusicStar gewählt!

Das Schweizer Fernsehen hatte mich eingeladen, im

„ZischtigsClub“ über Krebs zu diskutieren, ich habe dankend abgelehnt. Wer die Sendung am 2. März 2004 gesehen hat, wird mir recht geben.

Wie und über was da diskutiert wurde, liess mir die Harre zu Berge stehen.

Als Dr. Rau über Ursachen von Krebs reden wollte, wurde ihm von Prof. Cerny das Wort im Munde verdreht, er würde den armen Patienten vorwerfen, dass sie selber Schuld seien. Die ganze Diskussion drehte sich nur noch um die eigene (Un-)Schuld.

Laut Schulmediziner ist Krebs reines Schicksal und die Heilung sozusagen das Glück, das Sie haben müssen. Der

„Dumme“ war jener, der glaubt, dass er nur wegen der Alternativmedizin noch lebt, denn die Statistik beweist ja Anderes.

Der „naive“ Patient aber ist ehemaliger Professor für Statistik und glaubt daher dem Schulmediziner gar nichts!

Alle möchten alternativ etwas machen, nur der Professor behauptet es gibt nichts.

Zum Schluss wird uns dann noch die Impfung gegen das Übel versprochen und der liebe Herr Felix glaubt das dem lieben Herrn Doktor.

Nur gut, dass ich nicht dabei war!

Ihre *Corinne Heitz*

## Neues Layout des Serafin AG LichtBLICKs

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie den LichtBLICK in neuer Form. Wir haben keine Mühe gescheut, um Ihnen den LichtBLICK neu präsentieren zu können. Das alte Format hatte ausgedient, denn mit zuneh-

mender Datengrösse hatte der Versand immer mehr Schwierigkeiten verursacht. Sie erinnern sich, die meisten hatten unser schönes Weihnachtsphoto im letzten LichtBLICK nicht erhalten.

Mit der heutigen Ausgabe erhalten Sie sozusagen den „Prototypen“.

Gerne würden wir erfahren, wie Ihnen das neue Format gefällt:

[admin@serafin.ch](mailto:admin@serafin.ch)

## Rosen und Kakteen

### Sie erinnern sich?

Wir hatten Ihnen versprochen, dass wir ab dieser Ausgabe des LichtBLICKs jeweils Rosen und Kakteen vergeben.

Rosen gehen an Personen, welche aus unserer Sicht etwas ausserordentlich Positives geleistet haben, während die Kakteen an solche Persönlichkeiten gehen, welche besonders unangenehm aufgetreten sind. Die letzten 2 Monate hatte ich so manches Er-

eignis verfolgt, die Zahl der Kakteen nahm immer mehr zu, für die Rose fand sich kaum jemand. Es ist ja toll, wenn Carmen der erste MusicStar der Schweiz wird, aber reicht das zu einer Rose?

Kurt Felix wird Botschafter der Schweizerischen Krebsliga und isst fortan nur noch Aprikosen, reicht das für eine Rose?



Nein, aber es reicht auch nicht für einen Kaktus. Es zeigt nur, wie wenig über komplementäre Medizin im Bereich der Krebstherapien bekannt ist. Das, was bekannt ist, ist aber nicht das, was von Fachleuten angeboten wird,

sondern stammt aus der Regenbogenpresse.

Hier muss noch viel an Aufklärungsarbeit getan werden!

## Negativ au(s)gefallen!

Der erste Kaktus geht an:

### Jana Caniga

Die ehemalige Migros-Kultur-Chefin und ebenfalls ehemalige „10 vor 10“-Moderatorin hat sich geoutet!

Während einer Sendung des TV-Magazins „Quer“ zum Thema „Carmen ist der erste MusicStar der Schweiz“ gab Jana Caniga den Kuhstall mistend, Folgendes zum Besten:

1. *Sie glaubt nicht, dass Carmen gewinnt, weil Frauen keine Frauen wählen! Und deshalb würde wohl einer der netten Buben gewinnen.*
2. *Sie nimmt es Carmen übel, dass sie Mitglied einer Freikirche ist und somit wohl nicht sehr tolerant sein könne.*

### Liebe Frau Caniga!

Wo haben Sie das nur her?

Frauen wählen keine Frauen?

Kein Wunder klappt es nie bei Abstimmungen und Wahlen!

Und wie weit ist es denn mit Ihrer eigenen Toleranz bezüglich anderen Glaubensgemeinschaften?

Ich denke Sie haben einen Kaktus verdient für soviel Fehl- und Vorurteil.



## Positiv mit Zivilcourage!

Die erste Rose erhält:

### Jessika Kehl-Lauff

Ohne zu zögern ist sie in den Wahlkampf für den Ständeratssitz des Kantons Appenzell Ausserrhoden gegangen. Sie hat Mut und Courage bewiesen.

Als Parteilose hat sie es bis in einen

zweiten Wahlgang geschafft und nur wenige Stimmen trennten sie am Ende vom Sieg. **Liebe Frau Kehl-Lauff**, ich finde es toll, dass Sie sich hingestellt haben und Zivilcourage gezeigt haben!



Dass es am Ende nicht geklappt hat, ist viel-

leicht gar nicht so schlimm (auch wenn Sie selbst sicherlich enttäuscht waren). Ich denke es ist und war viel wichtiger, dass die Frauen durch Sie wieder einmal ein Vorbild erhalten haben.

Wer mutig ist in der Öffentlichkeit, ist ein Vorbild für alle, nicht nur für Frauen und nicht nur in der Politik!

**SERAFIN AG, Kronenstrasse 745 CH-9427 Wolfhalden**

Postfach 119  
CH-9427 Wolfhalden

Tel. + 41 (0)71 891 32 40  
Fax + 41 (0)71 891 32 47



Verantwortlich für die Redaktion:

Corinne I. Heitz cand. Dr. phil. I.

## Unsere Internetadresse:

<http://www.serafin.ch>

## Was ist denn das?

### Das Tarsal-Tunnel-Syndrom

ist eine sehr schmerzhaft Kompression (Druck) des Nervus tibialis (Nerv, welcher vom Schienbein her kommt). In der Regel schmerzt die Ferse oder der äussere Fuss. Es kann auch zu gelegentlichen Sensibilitätsstörungen kommen, oder Sie können den Eindruck gewinnen, dass der Fuss öfter einmal ganz taub wirkt; auch leichte Lähmungserscheinungen im Fussbereich sind möglich.

Denkbar ist auch, dass die Beschwerden schon viel weiter "oben" ihren Ursprung haben, nämlich im Nackenbereich, dafür spricht, wenn auch die Schulter schmerzt, auch hier wäre Chiropraktik die richtige Therapieform.

Ganz wichtig ist es, ein eventuelles übergeordnetes Störfeld auszuschliessen. Es könnte bei solchen einseitigen Störungen durchaus möglich sein, dass z.B. ein Zahn, dies ist bei dieser Symptomatik in der Regel der vierte (oder Vierer) entweder oben oder unten rechts.

Ein Gang zum Zahnarzt könnte hier ganz nützlich sein. Eine Vereiterung der Wurzelspitze, ein Granulom oder ein wurzelbehandelter Zahn (der ein Abwehrreaktion im Kieferknochen verursacht) sind hier sehr oft die Übeltäter.

Um eine genaue ursächliche Diagnose erstellen zu können, würde ich eine Computer-Regulations-Thermographie machen. Aus dieser lassen sich Zusammenhänge zwischen Störfeldern und Symptomen einwandfrei erkennen und anschliessend entsprechend therapieren. Sollte sich daraus kein vernünftiges Resultat ergeben, was allerdings nicht zu erwarten ist, gäbe es nur noch die Möglichkeit einer Operation, so dass der eingeklemmte Nerv wieder freigelegt würde. (CH)

## Neue Broschüre zum Download im Netz

Ganz neu!

Wegen verstärkter Nachfrage mussten wir in Ihrem und unserem eigenen Interesse, unsere Praxistätigkeit etwas näher beschreiben.

Für viele PatientInnen ist es nicht immer einfach nachzuvollziehen, was wir eigentlich machen.

Unsere Praxis arbeitet mit zum Teil so völlig anderen Methoden als die üblicherweise bekannten naturheilkundlichen Praktiken.

Der Bereich der Diagnostik ist sehr komplex und zum Teil auch kostenintensiv. Wir haben uns deshalb die Mühe gemacht, eine

erste Broschüre ins Internet zu stellen.

Unter dem Überbegriff „Informationsschriften“ ist die erste Broschüre mit dem Titel „**Diagnostik**“ ganz frisch fertig geworden.

Es wird unser gesamtes diagnostisches Angebot aufgelistet und zum Teil auch näher erklärt.

Die detaillierten Informationen finden Sie aber nach wie vor auf unserer Internetseite!

Ohne eine sorgfältige Diagnostik, können wir ja keine gute Therapie anbieten.

Hier können Sie die neue Broschüre im Netz abholen:

<http://www.serafin.ch/brol.pdf>

